



ZUR PERSON

Fachbereich:	Rechtswissenschaften
Studienfach:	Rechtswissenschaften
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	18.03.2019-12.07.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsinstitution:	Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Paris
Homepage:	http://www.allemaeenfrance.diplo.de/
Adresse:	28 rue Marbeau, F-75116 Paris
Ansprechpartner:	---
Telefon / E-Mail:	+33 (0) 1 53 83 46 06

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsinstitution

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.

Die Deutsche Botschaft in Paris ist mit knapp 200 Mitarbeitenden eine voll audifferenzierte Großbotschaft. Die Arbeit gliedert sich wie in einer klassischen Behörde vom Botschafter aus in sieben Unterabteilungen (Rechts- und Konsularwesen, Kultur, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Militär und Verwaltung). Aufgabe der politischen Abteilung ist die Analyse von und Berichterstattung über französische Außen-, Innen-, Sozial-, Europa- und Afrikapolitik für das Auswärtige Amt und andere Stellen der Bundesregierung. Sie pflegt den Kontakt zu Stellen der französischen Regierung und Organisationen der Zivilgesellschaft, sie arbeitet eng mit ThinkTanks und NGOs zusammen und gestaltet so aktiv deutsche Außenpolitik.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das Auswärtige Amt gibt auf seiner Internetseite eine ausführliche Zusammenfassung des Bewerbungsprozesses und listet Auslandsvertretungen auf, an denen man sich bewerben kann. Das Bewerbungsverfahren läuft über ein Portal (<http://praktikantenausland.diplo.de>), auf dem man seine gesamten Unterlagen hochlädt und die Bewerbung ausformuliert. Hier gibt man auch seine bevorzugten Praktikumszeiträume an (Wichtig: Der Mindestzeitraum für ein Praktikum ist sechs Wochen und maximal dauert ein Praktikum so lange wie die Mindestzeit für das Pflichtpraktikum ist). In dem Bewerberportal gibt man auch neun nicht hierarchisierte Ortswünsche an. Traditionell beliebt sind große Auslandsvertretungen wie die Botschaften in Paris, London und Washington. Aber insbesondere kleinere Botschaften und Generalkonsulate können inhaltlich sehr interessant sein, da man wesentlich mehr Bereiche der Arbeit einer Auslandsvertretung kennenlernen kann. Es lohnt sich, alle neun Ortswünsche auszuschöpfen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich meine Praktikumszusage sehr spontan erhalten habe, habe ich mich nicht ausführlich vorbereiten können. Vor Arbeitsantritt habe ich mich zur französischen Geschichte und Kultur belesen und meine Sprachkenntnisse aufgefrischt. Insbesondere historische Fakten und bilaterale Zusammenarbeit erscheinen mir als wichtige Bereiche als Vorbereitung für ein Praktikum in einer Botschaft, da man täglich damit konfrontiert ist. Des Weiteren habe ich mich über Diplomatie insgesamt informiert und von meiner Praktikums-einrichtung sehr interessante Papiere zur deutsch-französischen Zusammenarbeit erhalten, die eine gute Vorbereitung ermöglichten.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Botschaft stellt PraktikantInnen eine Liste mit Wohnungsangeboten zu Verfügung. Darauf sind viele seriöse AnsprechpartnerInnen zu finden, die man kontaktieren kann. In Paris gestaltet sich die Wohnungssuche als ziemlich schwierig, Wohnungen sind sehr teuer und es finden sich im Internet viele dubiose Angebote. Ich habe meine Wohnung glücklicherweise über WG-Gesucht gefunden, es gibt aber auch einige andere französische Seiten wie www.pap.fr; www.colocation.fr, www.seloger.com, www.lodgis.com, www.wg-gesucht.de, www.fusac.com (Rubrik "locations temporaires) oder www.petites-annonces.fr. Empfehlenswert ist außerdem die Cité Universitaire. Nach Möglichkeit sollte darauf geachtet werden, eine Wohnung mit guter Anbindung an den ÖPNV zur Abreisestelle zu finden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die Arbeit in der politischen Abteilung war sehr vielfältig und herausfordernd. In der politischen Abteilung arbeiten sechs ReferentInnen, die sich den Themen Außen-, Innen-, Sozial-, Europa- und Afrikapolitik widmen. Ich habe während meines Praktikums mit allen zusammengearbeitet und Rechercheaufträge erledigt, sie zu Terminen in französische Ministerien begleitet und auch eigene Berichte entworfen. So arbeitete ich bspw. an der Berichterstattung über die französische Aufarbeitung des Genozid in Ruanda, das französische Wahlrecht, die Geschäftsordnung der französischen Nationalversammlung, habe Presseschauen über Staatsbesuche bei Präsident Macron zusammengestellt und an Briefings und Terminen im französischen Außen- und Gesundheitsministerium, sowie im Élysée-Palast teilgenommen. Weiterhin habe ich bei der Organisation, Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen in der Residenz des Botschafters geholfen. Zur politischen Abteilung gehört auch das Protokoll, das den Besuch hochrangiger Gäste aus Deutschland in Frankreich vorbereitet und begleitet. Auch hier durfte ich mitarbeiten und die

Besuche von der Bundeskanzlerin, des Bundesratspräsidenten, des Bundestagspräsidenten, des Außenministers und von Staatssekretären fast aller Bundesministerien vorbereiten und begleiten. Zur Vorbereitung gehörte die Anmeldung der Besuche bei den französischen Behörden, Anmietung von Autos, Organisation von polizeilicher Begleitung, Abholung vom Flughafen etc. Diese Vielfältigkeit hat das Praktikum sehr abwechslungsreich gemacht. Je nach eigenem Arbeitsaufwand haben mir die einzelnen ReferentInnen Aufgaben übertragen. Mich hat insbesondere die hohe Verantwortung der Tätigkeiten überrascht und gefreut.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Primär habe ich meine Frankreichkenntnisse verbessern können. Darunter fallen neben der Sprache auch geschichtliche und kulturelle Besonderheiten und das Verhältnis zu Deutschland. Ich habe ebenfalls einen ganz neuen Einblick in die Arbeit einer deutschen Behörde bekommen. Weiterhin konnte ich meine Organisationsfähigkeiten verbessern, meine Arbeitsbelastungsgrenze erfahren und habe viel an meinem Ausdrucksvermögen und der Sprache arbeiten können.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Frankreich gibt es ein Wohngeld (CAF), das allerdings nur solchen PraktikantInnen gewährt wird, die immatrikuliert sind und sich in Frankreich melden.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ein Visum oder eine Arbeitserlaubnis ist nicht erforderlich.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ein Praktikum in einer deutschen Auslandsvertretung ist sehr zu empfehlen. Ich war beeindruckt von der lockeren, aber konstruktiven Arbeitsatmosphäre, der Vielfalt an Aufgaben und dem sehr kollegialen Miteinander.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum hat mir inhaltlich sehr gut gefallen, war organisatorisch gut vorbereitet und ist insgesamt sehr gelungen. Ich wäre gerne länger in Frankreich geblieben, das Praktikum hat aber auch Lust gemacht, das Studium schnell zu beenden und mit der Arbeit zu beginnen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].